

30 Jahre Verein Dritte-Welt-Handel

Von Dieter Schamal

Ein Grund zum Feiern war das Jubiläum 2010 allemal, ein Grund, sich zufrieden zurückzulehnen, war es nicht. Die Probleme, derenthalben die Gründer angetreten sind, haben sich teilweise gewandelt; das Ziel für mehr Gerechtigkeit und Solidarität auf der Welt liegt in weitester Ferne.

Zu helfen, war das Motiv derer, die am 1. März 1980 den „Dritte-Welt-Laden“ in der Albertstraße 5 eröffnet haben. Dies geschah mit finanzieller Starthilfe der Kirchen, großem Eifer der Beteiligten sowie der unabdingbaren Bereitschaft, ehrenamtlich tätig zu sein. Der Zerfall des „Wirtschaftswunders“ und die wachsenden Zweifel an der schier unbegrenzten Teilhabe an den natürlichen Ressourcen unserer Erde erzeugten eine neue Nachdenklichkeit. Die zunehmende Ver-

elendung zahlloser Menschen in vielen Ländern des Südens stärkte die Erkenntnis, dass dauerhafte Effekte nur durch Hilfe zur Selbsthilfe zu erzielen seien. Hieraus folgte zwangsläufig der Einstieg in die Professionalisierung des nun in „Weltladen“ umbenannten Geschäftes. Mit dem Umzug am 1. März 1997 in das Gebäude Am Schillerplatz war eine wesentliche Ausweitung und Aufwertung des Sortiments möglich. Außerdem wurde die erste bezahlte Stelle geschaffen und mit Gabriele Ludwig, einer gelernten Kauffrau, als Geschäftsführerin besetzt. Damit konnten auch kundenfreundliche, ortsübliche Öffnungszeiten angeboten werden. Im September 1997 wurde in Murrhardt in der Hauptstraße 55 eine Filiale eröffnet.

Durch den Umzug im Herbst 2007 in die jetzige 1-a-Lage in die Schillerstraße 11 mit zwei



Blick in den „Dritte-Welt-Laden“ in seinem ersten Domizil in der Albertstraße 5.



Heute ist der „Weltladen“ in modernen Räumen in der Schillerstraße 11 untergebracht.

Verkaufsetagen und einer nahezu einmaligen Produktvielfalt, auch im textilen Bereich, wurde der Weltladen zu einem der umsatzstärksten in Deutschland. Die Zahl der Angestellten wuchs und ein Ausbildungsplatz wurde eingerichtet. Fast gleichzeitig bezog auch das Murrhardter Geschäft einen neuen Laden in der Sonnengasse. Außerdem wurde der Verein Dritte-Welt-Handel Backnang e. V. in einen Geschäftsbetrieb, die Weltladen Backnang GmbH und in das Forum Eine Welt e. V. Backnang als Trägerverein für ideale Aufgaben wie Projektförderung, Bildungsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit aufgeteilt.

Eine unverzichtbare Rolle spielen die mehr als 50 ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen, die sich in den beiden Läden einbringen. Durch ihr Engagement können die Weltläden die Idee des fairen Handels zur Realität werden lassen: Eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz

und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt, als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Dies wird mit zwei Produzentengruppen unmittelbar praktiziert: Erstens wird die Arbeit von Pidecafé in Peru seit vielen Jahren unterstützt und begleitet, nicht zuletzt durch den Verkauf des „Backnanger Partnerschaftskaffees“, und zweitens ist für AMAUTA in Bolivien die Weltladen Backnang GmbH der größte und wichtigste Abnehmer ihrer Alpaka-Bekleidung. Hier wurde in den vergangenen Jahren ein Großhandel aufgebaut bis hin zum gemeinsamen Entwerfen der neuen Kollektionen.

Und im Blick auf die Zukunft wäre es unser größter Wunsch, dass faires Wirtschaften in unserer Weltordnung dauerhaft Respekt und Geltung fände, sodass ein weiteres großes Jubiläum überflüssig würde.